

Nachwuchssportler nahmen Flughafen unter die Lupe

„Haus der Athleten“ bietet seinen Schülern „Future Days“ an — Wöhrl fordert Unterstützung der Unternehmen



Einblicke in die Welt der Luftfahrt: Der Geschäftsführer des Flughafens, Karl-Heinz Krüger, informierte die Nachwuchssportler über die Arbeitsabläufe am Airport.
Foto: Michael Matejka

Blick hinter die Kulissen des Flughafens: Im Rahmen der „Future Days“ haben sich Nachwuchssportler aus dem Olympiastützpunkt St. Paul über die Arbeitsfelder am Flughafen informiert.

Diese Zukunftstage sind Teil der sozialpädagogischen Betreuung im „Haus der Athleten“ in der Dutzendteichstraße. Die Sportler sollten auch

38

Sportler leben im
„Haus der Athleten“.

das Berufsleben näher kennenlernen, um sich auf ein Leben nach dem Leistungssport vorzubereiten, betont der Geschäftsführer von St. Paul, Klaus Gotthart. Deshalb sei auch der Flughafen als einer der größten Arbeitgeber in der Region interessant. Die CSU-Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhrl ist Schirmherrin des Sportinternats, sie betonte, dass der Olympiastützpunkt auf die Hilfe der Unternehmen in der Region angewiesen sei.

Nachwuchsförderung im Leistungssport gebe es nicht zum Nulltarif. „Ohne finanzielle Unterstützung der Wirtschaft in der Metropolregion wird ein dauerhafter Erfolg nicht möglich sein.“ Zwar gebe es in Nürnberg ein gutes Breitensportangebot, „im halbprofessionellen Bereich fehlt es aber an Nachhaltigkeit“.

nn